Arndt Bode
Haupterausgeber

Informatik vielfältig

In den letzten Jahren ist das Informatik-Spektrum verstärkt zu Themenheften übergegangen. Soweit dies für die Herausgeber und die Redaktion überprüfbar ist, trifft diese Entwicklung den Wunsch unserer Leser. Trotzdem wird das Informatik-Spektrum aber auch immer wieder Hefte umfassen, die verschiedenste Bereiche des vielfältigen Arbeitsgebiets der Informatik in getrennten Einzelberichten abdecken.

Christian Baun, Marcel Kunze und Thomas Ludwig vom Karlsruher Institut für Technologie des Steinbuch Centre for Computing und vom Institut für Informatik der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg befassen sich mit dem hochaktuellen Feld der Servervirtualisierung. Keine größere Informatikinstallation kommt heute ohne Virtualisierung ihrer Server aus, weil diese Technik Sparsamkeit, Zuverlässigkeit und Flexibilität vereint.

Gunter Dueck befasst sich in seiner regelmäßigen Kolumne ebenfalls mit einer Form der Virtualisierung: das Hype-Thema Cloud Computing befasst sich mit der Virtualisierung von Dienstleistungen in zeitlich und räumlich weit verteilten Umgebungen. Man kann sich sicher fragen, ob es ein Zeichen der Reife der Informatik ist, dass solche Hype-Themen auftreten und auch schnell wieder verschwinden.

In ihrem Artikel zum Systemorientierten Automotive Engineering behandeln Herbert Weber vom Fraunhofer-Institut für Software- und Systemtechnik ISST Berlin und Manfred Broy vom Institut für Informatik der Technischen Universität München ein für die deutsche Wirtschaft enorm wichtiges Thema, das in der Wissenschaft vielleicht noch nicht die ihm gebührende Bedeutung besitzt. Mit ihrem grundlegenden Beitrag schaffen Weber und Broy die Basis für eine künftige stärkere Berücksichtigung in Forschung und Lehre an deutschen Hochschulen.

Die Informatik und die Logik der Modelle behandelt Bernd Mahr in seinem an der Technischen Universität Berlin am 23. Februar 2009 gehaltenen Vortrag. Er zeigt auf, dass Modellierung das wesentliche Kerngebiet der Informatik darstellt und zahlreiche unterschiedliche Facetten aufweist.

Für eine Neupositionierung der Informatik plädiert Timo Glaser von der Technischen Universität Berlin in seinem Beitrag „Die Rolle der Informatik im gesellschaftlichen Diskurs“, der in der Rubrik „Zur Diskussion gestellt“ erscheint.

Einen Beitrag zur Lehre liefern K.-C. Hamborg, Universität Osnabrück, F. Strauß, Capgemini sd&m, A. Beck, FH Esslingen, M. Dahm, FH Düsseldorf, R. Heers, Visteon Deutschland und A.M. Heinecke, FH Gelsenkirchen mit dem durch die Fachgruppe Software-Ergonomie in der Gesellschaft für Informatik vorgeschlagenen und vom Präsidium der GI angenommenen neuen Curriculum im Fach Mensch-Computer-Interaktion. Damit soll ein neuer Standard für die Ausbildung geschaffen werden, der zugleich die Bemühungen um die Akkreditierung von Informatikstudiengängen unterstützt.

Mit Matthias Häsel und Karsten Rieke der XING AG Hamburg beschreiben zwei Mitarbeiter aus dem Umfeld in der Rubrik „Das Aktuelle Schlagwort“ die vor allem bei den ganz jungen Informatikern inzwischen weit verbreiteten sozialen Netzwerke. OpenSocial wie Facebook und Xing stellen eine neue Massenbewegung in der Informatik dar, die weltweit sowohl im professionellen, wie auch im privaten Bereich stark genutzt wird. Der Beitrag liefert technische Hintergründe zu diesen Systemen.

In wünsche den Lesern des Heftes neue Erkenntnisse und Spaß bei der Lektüre.

Arndt Bode